

## **Rat soll über Kontrollen auf Privatparkplätzen sprechen** **Piraten-AL: Stadt hätte informieren müssen**

Die Fraktion Piraten-Alternative Liste hakt im Rat der Stadt nach in Sachen Verkehrsüberwachung. Wie berichtet, übernimmt die Stadt die Überwachung des ruhenden Verkehrs unter anderem auf ausgewählten Parkplätzen von Lebensmittelmärkten, des Jobcenters, des Südpools und der St. Bonifatius-Gemeinde. Die Kontrollen auf diesen privaten Flächen stünden „im öffentlichen Interesse“, so die Stadt.

Der Piraten-AL-Stadtverordnete Ingo Heidinger kritisiert, dass die Politik nun erst auf Nachfrage und nicht im Vorfeld von Vertragsabschlüssen mit Privaten informiert worden sei: „Es dürfte sich hier nicht um ein laufendes Geschäft der Verwaltung handeln“, so Heidinger. Deshalb hätte die Politik im Vorfeld von Vereinbarungen eigentlich mit der Angelegenheit befasst werden müsse.

Die Übernahme dieser zusätzlichen Leistungen habe auch Auswirkungen auf die Verkehrsüberwachung im öffentlichen Raum, weil dadurch Personal des Kommunalen Ordnungsdienstes gebunden werde. Für die Sitzung des Rates am Dienstag, 27. Februar, fordert Ingo Heidinger von der Verwaltung einen Bericht zu diesem Thema ein. [loc]